

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundgedanken des Projektansatzes - Lernen, Denken, Handeln in komplexen ökonomischen Situationen - Forschungsidee und Projektkonzeption	1
1.1	Kontext des Projekts	1
1.2	Curriculare Konsequenzen der neuen Informations- und Kommunikationstechniken.....	3 0
1.3	Forschungsansatz	8
1.4	Ausbildungsziele im Verhältnis von beruflicher Erstausbildung und Weiterbildung	18
2.	Zur theoretischen Begründung der konstruktiven Entwürfe aus der Perspektive einer handlungsorientierten Fachdidaktik	28
2.1	Begründung einer handlungsorientierten Fachdidaktik des Wirtschaftslehreunterrichts	28
2.1.1	Problemstellung	28
2.1.2	Zum Entwickler-Anwender-Verhältnis	34
2.1.3	Handlungstheoretische Interpretation des curricularen Begründungszusammenhangs	37
2.1.4	Handlungstheoretische Konsequenzen im didaktisch-methodischen Kontext	42
2.2	Zur Problematik der Lehrziel- und Lehrstoffentscheidungen	47
2.2.1	Einführung	47
2.2.2	Inhaltsbereich der Lehrzielbestimmung	48
2.2.3	Normatives Spannungsfeld der Curriculumentwicklung	54
2.2.3.1	Pragmatische Grundlagen	54
2.2.3.2	Zur intentionalen Orientierung des Lehrplans	55
2.2.3.3	Zur thematisch-inhaltlichen Orientierung des Lehrplans	57
2.2.4	Lehrstoffdefinition als didaktische Transformation	66
2.2.4.1	Pragmatische Grundlagen	66
2.2.4.2	Notwendigkeit einer Revision des traditionellen Konzepts der didaktischen Reduktion	66
2.2.4.3	Reformulierung des Transformationsproblems auf modell-theoretischer Grundlage	68
2.2.4.4	Kompetenztheoretische und lernpsychologische Überlegungen zur Konkretisierung des Transformationskonzepts	71
2.2.4.5	Zur Relevanz einer systemtheoretischen Konzeption der Betriebswirtschaftslehre als Bezugssystem	75

2.3 Konzeptionelle Überlegungen zur Gestaltung des Lernprozesses	79
2.3.1 Lernen und Lernhandeln - Strukturkomponenten des didaktischen Handlungsfeldes	79
2.3.2 Theoretische Grundlagen der Sequenzierung.....	87
2.3.2.1 BRUNERs Überlegungen zur Strukturierung des Lernprozesses	87
2.3.2.2 Induktives oder deduktives, ganzheitlich-analytisches oder elementenhaft-synthetisches Lernen? - Präzisierung didaktischer Sequenzierungsvorstellungen vor dem Hintergrund handlungs- und kognitionstheoretischer Konzepte.....	93
2.3.2.3 Handlungs- und kognitionstheoretische Sequenzierungskonzepte im Überblick	101
2.3.3 Makrosequentielle Grundlagen der Konstruktion	105
2.3.3.1 Gegenstand, Perspektive und Prinzipien der Makrosequenzierung	105
2.3.3.2 Funktion der Einstiegsphase in bezug auf das Gesamtcurriculum	108
2.3.3.3 Makrosequentielle Curriculumgestaltung unter dem Aspekt des Aufbaus komplexer Erkenntnismodelle am Beispiel des Planspielunterrichts.....	110
2.3.4 Mikrosequentielle Grundlagen der Konstruktion	113
2.3.4.1 Gegenstand, Perspektiven und Prinzipien der Mikrosequenzierung.....	113
2.3.4.2 Zum Verhältnis von Erfahrung, Reflexion und Systematisierung bei der mikrosequentiellen Gestaltung des Lernprozesses	115
2.3.4.3 Qualität von Lernerfahrungen unter dem Einfluß der mikrosequentiellen Gestaltung des Unterrichts.....	118
3. Computereinsatz in den kaufmännischen Kernfächern.....	130
3.1 Bemerkungen zur Anwendungsorientierung und Integration	130
3.2 Software für die kaufmännische Berufsausbildung	132
3.3 Voraussetzungen für einen anwendungsorientierten EDV-Einsatz.....	139
3.3.1 Anforderungen an Hardware und Organisationsform	139
3.3.2 Anforderungen an die Anwendungssoftware	141
3.3.3 Anforderungen an die EDV-Kenntnisse der Lehrer	142
3.3.4 Anforderungen an die Vorkenntnisse der Schüler	143

3.4	Betriebswirtschaftliches Planspiel auf der Grundlage von dBase III Plus	143
3.4.1	Ausgangsüberlegungen und Gesamtkonzeption	143
3.4.2	Modellierung	144
3.4.3	Unterrichtlicher Einsatz.....	145
3.4.4	Weiterentwicklung.....	147
3.5	Rechnungswesen-Anfangsunterricht mit Lotus 1-2-3.....	149
3.5.1	Ausgangsüberlegungen und Gesamtkonzeption	149
3.5.2	Modellierung	149
3.5.3	Resümee.....	157
3.6	Entwicklung einer Lernfinanzbuchhaltung.....	157
4.	Konstruktive Entwürfe in den Fächern Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen.....	158
4.1	Vorbemerkungen	158
4.2	Planspielunterricht zum Thema "Leistungsprozesse in Wirtschaft und Verwaltung"	158
4.2.1	Rahmenbedingungen	158
4.2.2	Skizzierung der inhaltlichen Modellstruktur des Planspiels "Jeans- Fabrik"	159
4.2.3	Unterrichtliche Einbettung des Planspiels - Aspekte der Makrosequenzierung	164
4.2.3.1	Beispiel für die Integration des Planspiels und des Computers in den Unterricht	164
4.2.3.2	Exemplarische Darstellung einer Makrosequenzierung.....	181
4.2.3.3	Exemplarische Darstellung einer Mikrosequenzierung	188
4.2.3.4	Exemplarische Darstellung der Inhaltsstruktur des Planspiels.....	196
4.2.4	Bewertung der realisierten Modellstruktur anhand der Richtlinien	200
4.2.5	Weiterführung des Unterrichts mit einer Fallstudie	201
4.3	Konstruktionen im Bereich des Rechnungswesen-Unterrichts	202
4.3.1	Vorbemerkungen.....	202
4.3.2	Curriculare und didaktische Leitideen der Konstruktion	203
4.3.3	Konkretisierung des Konzepts wirtschaftsinstrumenteller Buchführung anhand zentraler Unterrichtseinheiten	206
4.3.3.1	Grundsätze der Einstiegskonzeption.....	206
4.3.3.2	Kassenbericht als Grundmodell des "Buch-Ist-Vergleiches"	207
4.3.3.3	Inventur, Inventar und Bilanz als Schritte zur zeitpunkt- bezogenen Modellierung der Vermögens- und Kapitalstruktur einer Unternehmung ("Ist-Ermittlung")	208

4.3.3.4	Buchmäßige Bestandsfortschreibung als Instrument der kontinuierlichen Abbildung von Vermögens- und Kapitalbewegungen ("Buch-Rechnung") zwischen den Bilanzierungszeitpunkten	210
4.3.4	Bilanzierung und Kontenabschluß als Elemente des "Buch-Ist-Vergleichs".....	211
4.3.5	Skizze des weiteren Vorgehens	211
5.	Orientierungshilfen für die Computerausstattung im Rahmen der kaufmännischen Erstausbildung	213
5.1	Gründe für die Einrichtung multifunktionaler Fachräume mit Computerausstattung	213
5.2	Informationstechnologische Gesamtkonzeption und Ausbaustufen	216
5.3	Anforderungen an die Einzelkomponenten der Computerausstattung	219
6.	Theoriegeleitete Erfassung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen in ökonomischen Kernfächern	222
6.1	Vorbemerkung.....	222
6.2	Zur Relevanz erkenntnisleitender Modellannahmen	223
6.3	Bestimmungsfaktoren und zentrale Elemente der Modellierung	224
6.4	Erhebung und Auswertung methodischer und affektiver Analysefacetten	228
6.4.1	Eindimensionale Analysen	228
6.4.1.1	Deskription der Qualität der Lehrerfragen und -impulse	230
6.4.1.2	Deskription der Qualität der Lernprozesse beim Schüler	236
6.4.1.3	Ausblick	241
6.4.2	Mehrdimensionale Analysen.....	243
6.4.2.1	Zusammenhangsanalysen auf der Prozeß-Prozeß-Ebene.....	244
6.4.2.2	Zusammenhangsanalysen auf der Prozeß-Produkt-Ebene	248
6.5	Erhebung und Auswertung inhaltlicher Analysefacetten	254
6.5.1	Vorbemerkungen	254
6.5.2	Rekonstruktion der hierarchisch-sequentiellen Lehrzielstruktur	257
6.5.3	Ausblick	274

7.	Schülerbefragungen zum Planspiel "Jeans-Fabrik"	275
7.1	Vorbemerkung	275
7.2	Fragestellung	275
7.3	Instrumente	277
7.4	Diskussion der Auswertungsergebnisse	277
7.4.1	Allgemeine Urteilstendenzen.....	277
7.4.2	Analysen zum Zusammenhang kognitiver, emotionaler und motivationaler Prozesse auf der Ebene einzelner Items des "Blitzlichtes"	280
7.4.3	Zusammenhang kognitiver, emotionaler und motivationaler Prozesse auf der Ebene von Schüleraussagen im Interview.....	284
7.4.4	Beurteilung der Arbeitsmaterialien durch die Schüler.....	295
7.4.5.	Veränderung von Selbstvertrauen und Interesse durch das Planspiel Jeans-Fabrik	297
7.5	Zusammenfassung	298
8.	Literaturverzeichnis	299
9.	Schaubildverzeichnis	322